

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 08.06.2009 bis 14.06.2009

Nummer: 24

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Beginn der Berichtswoche beeinflusste ein auf den Namen „Klaus“ getauftes Bodentief nach kurzer Wetterberuhigung, die örtlich bis zu 10 Std. Sonnenschein bescherte, das Wetter in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Sein Kern befand sich in den Mittagsstunden des 08.06. an der Ostseeküste über dem Darß und hatte sich dorthin von den Britischen Inseln aus über die Elbmündung und den Süden Schleswig-Holsteins verlagert. In der Nacht zuvor war das okkludierende Frontensystem von „Klaus“ bereits mit Niederschlägen wetterwirksam geworden, die örtlich sogar mit Blitz und Donner einhergegangen sind. Das „Nass von oben“ trat aber nur gebietsweise auf und konzentrierte sich vor allem auf die Uckermark, das Ruppiner Land, das Havelland und die Gebiete zwischen Barnim und Spreewald. Auch über der Altmark, dem Thüringer Becken und der Werraniederung öffnete der Himmel am ersten Tag der 24. Kalenderwoche vorübergehend seine Schleusen einen kleinen Spalt. Ein Lostagsreim für den 08.06. verrät: **„Wenn Medardus Regen verspricht, verfinstert sich des Landmanns Gesicht“**. Medardus, der als Patron der Winzer, Bauern, Bierbrauer und Schirmmacher verehrt wird und als Helfer gegen Fieber und Zahnschmerzen gilt, wird für trockenes Heuwetter und für eine gute Ernte angerufen. Die Bauern in Süd- und Südosteuropa achten Jahr für Jahr mit besonderem Interesse auf das Wetter zu Sankt Medardus, füllt doch dort dieser Heilige die Rolle aus, die hierzulande dem Siebenschläfer (27. Juni) zukommt. Das verwundert nicht, stellen sich doch in den südlichen Regionen Europas alle natürlichen Vorgänge, wie die phänologische Entwicklung in der Pflanzenwelt und auch mit unterschiedlicher Ausprägung bestimmte Besonderheiten im Witterungsverlauf, rund drei Wochen eher ein. Regenwetter an Medardus wünschten sich die Bauern in Süddeutschland, vor allem aber in Süd- und Südosteuropa mit Blick auf die Heuwerbung und die bevorstehende Getreideernte nicht. Auch wenn bei hoher Luftfeuchte und nach Regen die typischen, unsere Sinne betörenden Frühsommerdüfte, wie die des Ligusters, der Rosen und des Falschen Jasmins so richtig zum Tragen kommen, zieht man wohl lieber den Spruch **„Kann Medardus sich auf der Wiese sonnen, bereitet die Heumahd dem Landmann Wonne“** ins Kalkül. Im Laufe des 09.06. überquerte die Kaltfront bzw. Okklusion des „Klaus“ auf dem Fuße folgenden Tiefdruckwirbels „Lars“ mit teils gewittrigen Schauern Mitteldeutschland, Berlin und Brandenburg. In Verbindung damit konnte an der Wetterstation Lindenberg eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von knapp 19 mm registriert werden. In Neu Madlitz in der Nähe von Frankfurt/Oder schlugen sogar 25 mm zu Buche. Während der zur Mittagszeit mit seinem Zentrum über dem Seegebiet zwischen den Niederlanden und Großbritannien gelegene Wirbel weiter zur Nordsee zog, wanderte eine an seiner Kaltfront entstandene Welle unter Verstärkung vom Ostalpenraum über Tschechien und die Slowakische Republik sowie Polen in Richtung Baltikum. Tief „Lars“ befand sich in den Mittagsstunden des 10.06. über der Deutschen Bucht. Nach nur kurzer Wetterberuhigung zu Wochenmitte, die gebietsweise 10 bis 13 Std. Sonnenschein bescherte, griff ausgangs der Nacht zum 11.06. ein am Morgen des Vortages noch über der Biskaya gelegenes Tief, das die Bezeichnung „Martin“ erhielt, auf das nordöstliche und östliche Deutschland über. Es sorgte für teils kräftige Hebungsvorgänge und in allen Regionen für mehr oder weniger ergiebige Niederschläge. An der Wetterstation Potsdam konnte eine Niederschlagshöhe von immerhin 14 mm für den 11.06., in dessen Mittagsstunden sich der Kern von „Martin“ über der Lüneburger Heide befunden hatte, notiert werden. Da an der Südwestflanke von „Martin“ der Druckgradient sich beträchtlich vergrößerte, stellten sich im Tiefland Böen der Stärke 8 nach der Beaufort-Skala ein. In den Gipfellagen der Mittelgebirge waren sogar orkanartige Böen zu verzeichnen. Gegen Abend lag das Zentrum von „Martin“ über der südlichen Ostsee. Es etablierte sich bei weiterer Abnahme seiner Verlagerungsgeschwindigkeit am Morgen des 12.06. über der Ostsee-Insel „Bornholm“ zu einem quasistationären Tief. Dabei hielt die heftige Luftbewegung auch in den Niederungen weiter an. Die Wolkenfelder der sich um den Kern von „Martin“ wickelnden Okklusion griffen in der Nacht zum 13.06. südwärts bis in den Berliner Raum aus. Am 13.06. gelangte Deutschland dank eines auf den Namen „Anja“ getauften Hochs unter antizyklonalen Einfluss. Trotz Tagessummen der Sonnenscheindauer, die sich zwischen 12 und 16 Std. bewegt hatten, kamen die Lufttemperaturhöchstwerte nicht über 18 bis 21 °C im Bereich der Tieflandstandorte hinaus. Das sollte sich am 14.06. ändern, als die Quecksilbersäule auf 21 bis 24 °C zu klettern vermochte. Allerdings zogen in der zweiten Tageshälfte von Westen her erneut Wolken auf, die bis zum Tagesende gebietsweise etwas Regen verursachten. Mit 12 bis 15 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN lagen die Wochenmittel der Lufttemperatur 0 bis 2 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. An der Wetterstation Halle-Kröllwitz konnte in den Frühstunden des 13.06. sogar leichter Bodenfrost beobachtet werden. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf bis auf wenige Ausnahmen mit 48 bis 61 Std. (96 bis 130 % der jeweiligen Norm) die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe beliefen sich auf 7 bis 31 mm (52 bis 136 % des jeweiligen Solls).

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen in der Mehrzahl negative Werte errechnet. So ergaben sich als wöchentliche Bilanzwerte für Brandenburg (einschließlich Berlin) -8 bis +14 mm, für Sachsen-Anhalt -12 bis 0 mm, für Thüringen -12 bis +4 mm und für

Sachsen -13 bis + 4 mm. Auf einigen Standorten in Nordwestsachsen, der Altmark, des Havellandes und der Prignitz lagen die modellmäßig bestimmten Bodenfeuchten in der oberen 60-cm-Schicht des Erdreichs stellenweise im Bereich der Bodendürre. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten mit 17 bis 22 °C am 14.06. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 12 bis 15 °C für den 12.06. bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für den letzten Tag der Berichtswoche 13 bis 17 °C notiert.

Pflanze: Die kühlere Witterung zu Beginn der zweiten Junidekade hatte eine vorübergehende Drosselung des Wachstums- und Entwicklungstempos insbesondere Wärme liebender Fruchtgemüsearten und des Maises zur Folge. Trotz des insgesamt niedrigeren Temperaturniveaus der Berichtswoche siedelten sich an Rosen und anderen gärtnerischen Zierpflanzen Blattläuse an. Für die Kornfüllung beim Wintergetreide reichte auf den meisten Standorten der in der Ausschöpfungsschicht der Bestände verfügbare Wasservorrat noch aus, so dass es nicht zu Schmachtkörnern und damit geringen Tausendkornmassen oder gar Taubähigkeit kommen dürfte. Ganz im Gegenteil bei der überwiegenden Mehrzahl der Bestände verlief die Kornfüllung bislang vielfach nahezu optimal. Der Winterraps befand sich im Stadium der Fruchtentwicklung. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. belief sich die Bestandesdichte der von ihm untersuchten Rapsbestände auf 42 bis 59 Pflanzen pro Quadratmeter. Dabei wurden im Durchschnitt 142 Schoten pro Pflanze gezählt.

Arbeitsprozess: Für die Trocknung des bei der Mahd von Rotklee, Luzerne und Futtergräsern wie beispielsweise Welschm Weidelgras, Deutschem Weidelgras, Wiesenlieschgras, Knautgras, Rotschwingel und Wiesenrispe erhaltenen Schnittgutes bestanden im Wochenverlauf keine geeigneten Voraussetzungen. So sind für die Trocknung unter freiem Himmel mindestens drei niederschlagsfreie Tage mit sommerlichem „Verdunstungshunger“ der Atmosphäre erforderlich.

Ausblick: Hinter einem nach Südosten abziehendem Tief wird am 17.06. ein Zwischenhoch wetterwirksam. Es sorgt zu Wochenmitte für heiteres Wetter. Dabei vermag „Klärchen“ die Luft auf 20 bis 24 °C zu erwärmen. Auch der 18.06., an dem Lufttemperaturhöchstwerte von 22 bis 25 °C ins Haus stehen, beginnt im Süden zunächst noch heiter, im Norden schon wolkgig. Im Tagesverlauf kommt dort Regen auf, der in der Nacht darauf auch den Süden erreicht. Die Niederschläge, die uns auch im weiteren Verlauf begleiten werden, leiten wieder kühleres Wetter ein. So gehen die Lufttemperaturmaxima von 19 bis 22 °C am 19.06. auf 15 bis 18 °C am 21.06. zurück.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.06.2009 bis 14.06.2009

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	13.7	-1.9	18.5	9.0	7.5	49.1	95.7	14.5	95.6	16.3	4.9
Neuruppin	38	14.0	-1.6	18.9	8.8	6.3	60.3	115.0	14.4	108.6	16.5	3.4
Angermünde	56	14.2	-1.4	19.8	9.1	7.2	52.3	95.9	16.2	112.3	14.5	5.1
Potsdam	81	14.5	-1.4	19.6	9.4	7.5	53.4	100.8	15.7	105.0	16.5	5.9
Berlin-Sch.feld	47	14.9	-1.1	20.2	9.0	6.0	52.4	102.7	14.2	110.8	17.6	5.4
Lindenberg	98	15.0	-0.9	20.4	10.0	8.1	58.1	110.9	30.9	213.3	17.0	4.8
Cottbus	69	15.4	-0.9	21.8	9.6	7.6	(60.8)	(117.3)	(12.6)	(87.5)	20.3	3.9
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	14.1	-1.2	19.5	8.4	7.0	53.0	105.7	9.5	70.8	18.2	4.7
Gardelegen	47	14.2	-1.1	19.8	7.5	5.7	52.7	109.8	7.0	51.7	18.5	3.7
Magdeburg	79	14.6	-1.1	19.5	9.5	7.3	50.7	100.9	(8.0)	(61.6)	16.0	3.1
Harzgerode	404	12.0	-1.4	17.3	6.3	4.5	49.6	104.1	12.6	86.2	12.8	3.8
Halle-Kroellw.	96	14.9	-1.0	20.1	9.4	3.7	53.2	110.7	9.2	72.8	19.2	2.5
Wittenberg	105	14.6	-1.4	19.8	8.9	7.2	53.7	107.1	15.6	116.1	19.8	3.7
Thüringen												
Artern	164	14.4	-1.0	20.2	8.6	6.3	52.6	116.6	(8.1)	(65.4)	20.3	4.1
Leinefelde	356	12.9	-1.0	18.0	7.9	6.2	47.5	105.2	10.9	66.0	16.8	3.5
Erfurt-Binders.	312	13.8	-0.8	19.2	7.7	5.1	56.7	120.9	(13.3)	(91.7)	17.7	4.6
Gera-Leumnitz	311	13.8	-0.7	19.3	8.3	6.9	56.7	123.3	(9.3)	(55.9)	19.1	4.9
Meiningen	450	13.6	0.0	18.3	8.3	5.2	54.3	119.7	(21.6)	(135.8)	17.8	3.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	15.0	-0.9	20.1	9.9	7.8	59.4	127.7	11.7	71.8	19.8	4.7
Goerlitz	237	14.4	-0.8	20.3	9.3	7.8	54.6	111.8	19.6	124.3	15.7	4.0
Leipzig-Schkeu.	131	14.8	-0.8	20.6	8.8	6.5	56.9	123.3	6.9	52.1	20.3	4.9
Oschatz	150	14.9	-0.7	21.2	9.1	7.5	56.2	116.8	13.3	97.8	20.7	4.4
Plauen	386	14.0	-0.2	19.8	7.5	5.7	53.6	129.8	20.8	125.4	18.9	3.2
Chemnitz	418	13.7	-0.7	18.7	8.5	6.8	53.8	121.8	15.3	80.5	15.9	5.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.06.2009 bis 14.06.2009

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	13.9	14.6	15.3	12.7	10.7	13.0	15.8	18.7	18.5	19.7	17.4	15.1	18.5	21.7
Neuruppin	13.2	14.7	16.9	13.0	11.9	13.7	14.8	18.8	18.6	20.8	18.1	16.1	18.8	21.0
Angermuende	13.5	14.6	16.8	12.9	11.7	14.1	15.5	19.1	23.5	21.3	18.3	15.6	19.7	20.9
Potsdam	14.4	15.5	16.7	13.2	12.0	14.0	16.0	20.0	19.2	21.8	17.8	16.3	19.4	22.4
Berlin-Schfeld	15.1	16.2	17.1	13.6	12.1	14.3	15.7	20.1	23.0	22.1	18.8	16.6	19.4	21.5
Lindenberg	15.6	16.8	16.8	14.1	11.8	14.0	16.1	20.3	24.2	22.0	19.0	15.9	19.4	22.3
Cottbus	16.4	16.7	17.3	14.6	12.2	14.3	16.4	22.4	25.5	22.8	21.0	17.2	20.1	23.6
Seehausen	13.0	14.6	16.8	12.9	12.0	13.8	15.7	18.0	19.5	21.4	19.5	16.4	19.3	22.7
Gardelegen	13.5	15.0	16.9	13.2	11.9	13.3	15.4	19.4	21.1	21.1	18.1	16.6	19.5	22.9
Magdeburg	14.5	16.1	16.5	13.7	11.4	13.6	16.1	19.4	20.7	20.7	18.3	15.8	19.1	22.3
Harzgerode	11.6	13.2	13.3	11.2	9.1	11.7	14.0	16.8	17.9	18.0	14.4	14.5	18.4	21.1
Halle-Kroellw.	15.2	16.4	16.6	14.1	11.8	13.6	16.4	20.7	20.7	20.4	18.4	17.0	20.2	23.4
Wittenberg	15.1	15.9	16.8	13.6	11.3	13.3	16.3	20.5	19.1	21.8	18.2	16.4	19.5	23.4
Artern	14.7	15.5	15.2	14.0	11.6	13.6	16.0	20.3	21.2	19.2	18.0	18.3	20.6	24.0
Leinefelde	12.6	14.3	14.3	11.5	10.3	12.2	14.8	18.1	19.9	17.9	14.1	15.2	18.6	22.4
Erfurt-Binders.	14.4	14.7	14.6	13.1	10.9	12.9	15.8	19.4	19.4	19.1	17.1	16.4	19.5	23.7
Gera-Leumnitz	14.4	14.6	14.6	13.4	10.6	13.2	16.0	19.5	18.7	20.1	17.5	16.0	19.6	23.8
Meiningen	13.6	13.7	13.5	12.0	11.5	13.8	16.9	18.1	18.5	17.5	14.5	15.9	19.7	24.2
Dresden-Klotzs.	16.3	16.1	16.9	14.4	11.5	13.3	16.4	19.9	22.2	22.1	19.6	16.0	18.7	22.3
Goerlitz	15.8	16.1	15.5	13.5	10.6	13.1	16.2	20.2	23.8	22.2	19.5	14.1	18.9	23.1
Leipzig-Schkeu.	15.6	16.0	16.3	14.3	11.5	13.3	16.8	20.8	20.6	21.9	19.1	17.1	20.6	24.1
Oschatz	16.1	15.7	16.2	13.9	12.1	14.1	16.5	21.7	21.7	22.6	19.8	17.3	20.8	24.2
Plauen	14.7	14.2	15.1	13.5	11.0	13.0	16.2	20.1	18.6	20.6	17.4	16.5	21.0	24.3
Chemnitz	14.5	15.1	15.0	13.5	9.6	12.3	16.1	18.1	19.1	20.2	17.6	14.4	18.5	23.1

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	8.9	11.4	11.5	8.0	7.4	7.5	8.4	8.2	2.8	6.5	0.5	7.5	13.7	9.9
Neuruppin	9.5	10.0	12.2	8.4	6.9	8.1	6.3	9.5	2.6	13.1	0.7	9.4	14.8	10.2
Angermuende	9.7	8.2	11.0	9.2	8.1	9.4	7.9	9.6	2.7	10.9	0.6	7.2	12.5	8.8
Potsdam	8.7	11.3	12.6	8.8	7.8	9.0	7.8	9.5	2.1	8.5	0.6	8.5	13.6	10.6
Berlin-Schfeld	9.3	11.6	11.6	9.0	7.1	8.3	6.1	10.0	3.0	8.0	0.6	7.7	13.3	9.8
Lindenberg	10.5	13.0	12.0	9.8	8.0	8.9	7.5	9.9	6.4	7.3	1.0	9.1	13.8	10.6
Cottbus	11.2	10.9	10.6	9.8	8.7	9.4	6.5	9.7	7.9	8.8	1.6	(8.7)	12.9	11.2
Seehausen	7.9	6.8	12.1	8.5	8.1	8.5	6.9	7.5	2.4	9.2	0.2	9.4	14.9	9.4
Gardelegen	7.5	7.2	11.8	8.2	7.6	6.6	3.6	7.9	2.3	10.1	0.4	8.2	14.9	8.9
Magdeburg	9.2	11.6	13.1	8.6	8.5	8.2	7.2	6.8	4.0	6.0	1.9	7.9	15.4	8.7
Harzgerode	6.5	6.5	9.9	7.1	6.3	4.0	3.8	6.4	5.5	5.4	1.1	7.4	15.3	8.5
Halle-Kroellw.	8.7	12.5	12.8	10.2	8.9	6.1	6.4	8.8	5.0	6.9	1.4	6.3	14.8	10.0
Wittenberg	9.1	12.3	11.6	8.8	7.7	6.9	6.0	8.0	2.6	10.2	0.7	6.8	14.9	10.5
Artern	7.6	11.4	11.1	9.4	7.6	6.9	6.1	8.9	5.6	6.1	1.6	6.0	15.2	9.2
Leinefelde	6.8	10.9	10.8	7.8	7.8	6.2	4.8	7.4	3.7	4.7	0.4	7.3	15.2	8.8
Erfurt-Binders.	8.8	11.5	10.4	7.7	5.6	4.7	5.5	9.0	4.0	7.4	2.0	8.7	15.3	10.3
Gera-Leumnitz	8.8	11.7	10.1	9.6	6.5	5.7	5.8	8.3	3.8	10.5	2.0	5.9	15.4	10.8
Meiningen	8.5	10.6	9.6	8.4	8.6	4.6	7.8	8.9	5.1	4.5	0.9	7.9	15.5	11.5
Dresden-Klotzs.	11.4	10.8	12.3	10.0	8.3	7.6	8.9	7.3	8.7	8.8	2.1	6.8	14.5	11.2
Goerlitz	10.7	10.3	10.5	8.6	8.3	8.7	7.7	6.7	6.2	5.6	3.8	6.8	12.3	13.2
Leipzig-Schkeu.	9.9	12.3	12.4	8.9	6.6	4.4	7.3	9.4	4.3	8.6	1.6	6.9	15.7	10.4
Oschatz	10.2	10.1	10.5	8.7	8.9	8.3	6.9	8.6	4.8	8.1	1.9	7.1	15.0	10.7
Plauen	9.4	10.7	9.7	9.2	5.3	4.1	4.4	5.5	4.4	10.4	1.5	4.5	15.1	12.2
Chemnitz	9.5	10.9	10.5	8.9	5.9	5.5	8.2	5.8	5.8	7.3	1.9	5.0	15.9	12.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.06.2009 bis 14.06.2009

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	.	2.1	5.2	5.3	1.9	.	0.0	2.7	1.2	2.1	1.5	1.8	3.1	3.9
Neuruppin	6.3	0.7	.	4.2	1.3	.	1.9	3.1	0.9	3.7	0.5	1.5	3.6	3.2
Angermuende	2.0	8.2	0.0	4.8	1.2	0.0	0.0	2.0	0.3	3.0	0.5	1.9	3.6	3.2
Potsdam	1.2	0.2	0.0	13.8	0.5	.	0.0	2.9	1.2	2.7	0.7	1.7	3.5	3.8
Berlin-Schfeld	0.0	1.8	0.0	11.0	1.4	0.0	0.0	3.4	1.3	3.0	0.9	1.5	3.6	3.9
Lindenberg	4.8	18.5	0.6	5.3	1.7	0.0	0.0	3.2	0.3	3.6	0.7	1.5	3.5	4.2
Cottbus	.	2.7	.	9.3	(0.3)	.	0.3	4.0	1.1	3.5	1.1	2.4	3.8	4.4
Seehausen	0.7	0.9	.	7.0	0.9	.	0.0	2.1	1.3	4.0	0.9	2.2	3.5	4.2
Gardelegen	0.2	1.2	0.0	4.9	0.7	.	.	3.4	1.7	3.5	0.8	2.2	3.2	3.7
Magdeburg	.	2.1	0.2	(2.3)	3.2	.	0.2	2.9	1.4	3.2	1.1	0.6	3.0	3.8
Harzgerode	.	1.3	1.2	4.3	5.7	.	0.1	2.5	1.2	1.7	0.6	0.6	3.0	3.2
Halle-Kroellw.	.	0.5	0.0	7.8	0.9	.	0.0	3.7	2.0	2.8	1.3	1.2	3.6	4.6
Wittenberg	0.0	0.9	0.0	11.0	3.7	.	0.0	3.2	1.0	3.4	1.8	2.3	3.3	4.8
Artern	.	1.5	(0.6)	(2.4)	(3.6)	.	0.0	3.6	2.0	1.8	1.7	3.3	3.9	4.0
Leinefelde	0.0	2.1	0.0	7.6	1.2	.	0.0	2.8	2.6	1.8	0.5	2.3	3.6	3.2
Erfurt-Binders	2.0	1.5	0.8	(7.5)	0.7	.	0.8	3.4	2.1	0.8	0.5	2.4	4.1	4.4
Gera-Leumnitz	.	5.0	(0.0)	3.5	0.6	.	0.2	2.6	1.2	3.0	1.6	2.2	4.1	4.4
Meiningen	1.2	6.4	0.6	(9.4)	0.4	.	3.6	3.0	1.7	1.0	0.8	2.6	4.2	4.5
Dresden-Klotzs	.	7.0	.	2.9	1.8	.	0.0	3.4	0.8	4.0	1.1	2.6	3.6	4.3
Goerlitz	0.0	5.4	5.5	3.5	5.2	.	0.0	2.6	0.2	3.3	0.4	1.3	3.7	4.2
Leipzig-Schkeu	.	0.8	0.0	5.1	0.8	.	0.2	3.7	1.3	2.7	2.1	1.7	3.9	4.9
Oschatz	.	1.7	1.1	8.4	1.8	.	0.3	3.6	1.2	2.8	2.0	2.0	4.3	4.8
Plauen	0.0	12.6	0.9	6.4	0.9	.	0.0	3.4	1.3	1.8	1.5	1.5	4.7	4.7
Chemnitz	0.0	2.7	1.9	6.0	4.2	.	0.5	2.3	1.0	2.3	1.1	1.7	3.4	4.1

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	15.6	15.5	16.6	14.2	12.8	15.8	19.2	14.6	15.2	15.8	15.1	13.4	14.4	17.0
Neuruppin	16.0	15.8	17.9	15.3	13.8	16.8	17.8	15.2	15.5	16.5	16.0	14.3	15.3	16.4
Angermuende	15.7	15.9	17.0	14.4	13.1	16.4	17.9	14.8	15.3	16.2	15.3	13.9	15.2	16.5
Potsdam	17.7	17.7	20.0	16.3	14.9	19.7	20.9	16.3	17.3	18.5	17.5	15.3	17.7	19.4
Berlin-Schfeld	16.1	16.5	17.8	15.1	13.2	15.8	18.1	14.8	15.8	16.5	15.9	14.0	15.0	16.5
Lindenberg	16.4	17.8	18.0	14.9	13.3	16.9	19.8	15.3	16.6	17.2	16.0	14.2	15.6	17.7
Cottbus	19.7	19.7	20.6	16.7	14.7	19.0	21.6	17.7	18.9	19.0	17.9	15.7	17.2	19.4
Seehausen	14.9	15.2	17.5	14.6	13.3	16.5	18.8	14.7	15.0	16.6	15.8	13.9	15.3	17.3
Gardelegen	16.0	16.3	19.7	15.5	14.4	18.8	20.9	15.5	16.0	17.8	17.1	14.7	16.9	19.0
Magdeburg	16.0	16.6	17.1	15.1	13.3	15.2	18.4	14.9	15.6	16.1	15.8	14.2	14.3	16.1
Harzgerode	14.2	15.3	15.3	13.5	12.2	14.5	17.0	13.5	14.4	14.8	14.3	12.9	13.3	15.2
Halle-Kroellw.	16.9	16.9	17.8	16.1	15.0	17.0	19.3	15.9	16.5	16.9	16.8	15.9	16.0	17.3
Wittenberg	17.2	16.7	19.4	15.6	13.8	16.3	20.0	15.8	16.3	17.6	16.7	14.4	15.2	17.8
Artern	17.8	18.1	17.0	15.6	14.7	17.2	20.2	15.7	16.9	16.7	16.3	15.1	15.4	17.5
Leinefelde	14.8	15.7	16.2	13.6	12.7	15.5	18.5	14.1	15.1	15.5	14.8	13.4	14.2	16.5
Erfurt-Binders.	17.2	17.1	17.1	14.8	13.4	16.8	20.5	15.1	16.1	16.1	15.8	14.3	14.5	16.7
Gera-Leumnitz	16.0	16.2	16.7	14.1	12.6	15.9	19.6	14.9	15.7	16.0	15.4	14.1	14.7	17.3
Meiningen	14.5	15.5	14.6	13.1	12.3	14.9	17.9	13.5	14.6	14.4	14.0	13.0	13.8	15.9
Dresden-Klotzs.	18.8	18.0	19.1	16.2	14.8	16.9	20.2	17.1	17.5	17.6	16.8	15.2	15.7	18.0
Goerlitz	17.5	18.1	17.2	15.4	13.6	14.1	17.8	16.0	17.0	16.7	15.8	14.4	14.0	15.8
Leipzig-Schkeu.	18.0	17.3	19.3	14.9	14.0	17.5	20.3	16.4	16.8	17.9	16.1	14.7	16.0	18.4
Oschatz	17.8	17.8	18.8	15.8	13.9	16.5	20.0	16.5	17.4	17.8	16.8	14.8	15.5	18.2
Plauen	15.5	15.2	15.9	14.1	12.7	15.2	19.1	14.7	15.2	15.5	14.9	13.8	14.4	17.0
Chemnitz	15.3	15.7	15.8	13.9	12.4	14.0	18.7	13.8	14.5	14.6	14.3	13.4	13.1	15.0

Wochensummen des Niederschlages in mm
Kalenderwoche (KW):

18

bis

22

Brandenburg	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22
Baruth	0,1	9,0	3,7	20,2	25,1
Berge	2,6	26,7	6,7	5,2	7,4
Coschen	0,0	5,3	2,5	22,1	49,2
Doberlug-Kirchhain	0,9	5,7	6,6	12,1	51,4
Grünow	1,5	23,2	12,6	7,5	11,3
Holzdorf	0,5	7,6	12,0	18,4	21,3
Klettwitz	1,7	5,7	2,7	7,7	34,3
Kyritz	0,6	26,8	11,0	3,5	18,9
Langenlipsdorf	3,4	12,2	6,1	17,1	33,9
Lenzen	4,2	10,5	13,2	3,5	7,0
Lübben-Blumenfelde	0,1	5,4	3,5	22,0	49,8
Manschnow	0,0	11,6	6,4	6,7	43,6
Marnitz	8,0	12,7	15,9	2,2	25,1
Menz	2,1	28,4	8,1	5,0	13,5
Müncheberg	0,1	25,5	4,8	23,0	41,8
Wittstock - Rote Mühle	1,0	15,2	11,5	6,8	12,5
Wusterwitz	3,3	32,6	9,0	8,9	12,0
Zehdenick	1,7	24,1	8,6	7,2	15,0
Heckelberg	0,5	34,5	7,4	21,7	19,8

Sachsen	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22
Altgeringswalde	11,6	10,6	24,2	51,2	26,5
Bertsdorf-Hörnitz	0,8	8,1	11,2	20,5	63,2
Dippoldiswalde-					
Reinsberg	4,7	7,3	15,8	13,4	54,0
Aue	15,8	15,1	9,5	22,5	30,1
Garsebach	0,8	6,2	13,3	24,2	36,8
Bad Muskau	1,6	6,6	4,7	16,1	61,7
Klitzschen (b. Torgau)	1,3	7,3	11,4	15,6	31,1
Kubschütz (Lausitz)	0,4	4,8	12,6	16,3	62,9
Leipzig-Holzhausen	9,7	11,2	13,2	24,9	18,9
Lichtenhain-Mittelndorf	1,2	10,8	14,8	11,0	62,5
Marienberg	11,8	15,3	14,6	34,1	54,8
Nossen	5,7	5,8	13,8	25,8	54,5
Sohland (Spree)	0,5	6,5	9,5	14,4	62,6
Dresden-Hosterwitz	0,4	5,6	16,0	7,9	38,7
Dresden-Strehlen	0,7	4,6	13,6	8,8	45,3
Deutschneudorf	10,7	16,3	22,9	25,5	64,0
Bad Elster	54,5	16,9	9,6	14,5	13,2
Lichtentanne	36,0	11,9	15,7	17,4	10,4
Treuen	24,8	13,1	13,8	20,1	14,9
Zinnwald	13,1	18,1	20,4	22,6	69,8
Fichtelberg	13,6	29,7	25,7	45,8	41,4

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

18

bis

22

Thüringen	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22
Dachwig	22,5	25,5	21,1	11,8	1,7
Jena	34,0	13,5	18,9	11,8	15,7
Kleiner Inselsberg	14,5	39,0	55,4	20,2	8,8
Moorgrund-Gräfendorf-N.	9,8	19,6	38,7	12,5	3,2
Mühlhausen-Görmär	15,4	14,9	32,3	5,1	8,2
Neuhaus/Rennweg	23,9	15,4	37,6	6,2	9,4
Olbersleben	25,9	13,0	13,7	15,4	6,0
Schmalkalden	9,6	33,5	38,0	12,4	3,9
Schleiz	25,5	9,3	23,3	5,8	15,5
Schmieritz-Weltwitz	32,5	16,1	21,2	23,3	14,7
Schwarzburg	22,5	7,9	31,7	12,5	8,1
Sondershausen	32,0	11,3	31,2	6,1	14,6
Tegkwitz	21,7	15,6	19,9	17,0	18,6
Weimar-Schöndorf	16,4	12,2	15,4	28,1	16,5
Waltershausen	26,1	12,8	32,9	9,0	10,2
Langenwetzendorf	30,8	9,6	16,7	17,0	14,5
Birx	13,3	23,2	39,2	4,7	4,8
Bad Lobenstein	25,3	13,4	17,5	19,6	11,6
Veilsdorf	13,2	9,3	42,4	4,6	7,3
Rockendorf	19,8	6,4	28,7	16,0	7,9

Sachsen-Anhalt	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22
Bernburg	12,2	24,6	14,3	23,6	28,9
Demker	3,5	17,4	14,6	3,6	17,2
Drewitz (b. Burg)	4,7	29,7	12,6	11,3	37,7
Genthin	8,4	35,9	12,4	7,2	6,5
Köthen	18,9	29,4	16,2	25,2	17,3
Osterfeld	28,6	11,4	20,1	29,2	13,5
Pabstorf	31,6	17,0	12,4	8,2	4,3
Schierke	10,6	43,1	19,8	19,4	28,7
Ummendorf	26,8	26,2	6,1	4,9	13,8
Stiege	19,1	22,6	11,6	23,4	28,5
Wernigerode	15,1	15,8	13,2	8,9	10,7
Zeitz	16,0	14,1	18,1	21,7	18,9
Jeßnitz	4,2	15,9	20,1	13,6	37,8
Quedlinburg	30,6	12,5	13,0	18,4	26,8
Mehringen	32,1	31,1	20,9	25,1	23,7
Brocken	16,2	57,9	26,5	22,1	25,7
Querfurt-Mühle					
Loderslebe	28,6	17,7	14,4	14,7	20,7
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	21,9	11,0	16,2	28,8	16,2